

WORKSHOP

UV-SCHUTZ



GESAMTANLEITUNG

WICHTIG:

Bitte lesen Sie zuerst die Gesamtanleitung!

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF **DICH**
www.bau-auf-sicherheit.de

 **BG BAU**
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----------|
| 1. Der Workshop | 3 |
| 2. Überblick der Stationen und Inhalte | 3 |
| 3. Allgemeines und Vorbereitungen | 4 |
| 3.1 Moderator | |
| 3.2 Personenzahl | |
| 3.3 Durchführungsort | |
| 3.4 Material/Unterlagen | |
| 4. Ablauf, Dauer und Materialien/Unterlagen | 5 |
| 5. Vorgehensweise | 7 |
| 6. Abschluss | 7 |
| 7. Materialliste | 8 |
| 8. Liste der Unterlagen | 8 |
| 9. Liste der Filme | 8 |

WILLKOMMEN BEIM WORKSHOP UV-SCHUTZ!

1. DER WORKSHOP

Der Workshop UV-Schutz unterstützt Sie bei der Präventionsarbeit zum UV-Schutz im Betrieb. Er beinhaltet Stationen mit Aufgaben unterschiedlicher Themenschwerpunkte. Der Workshop besteht aus Anleitungen und einer Materialliste, die alle Materialien aufführt, die Sie für die eigenständige Durchführung der Stationen im Betrieb benötigen. Die Materialien der Liste sind ausgelegt für maximal 12 Personen. Mithilfe der Stationen können Sie auch die Unterweisung zum UV-Schutz durchführen.

2. ÜBERBLICK DER STATIONEN UND INHALTE

| Stationen | Inhalte |
|---|---|
| 1. Station - verbindlich - | „Grundwissen UV-Strahlung/UV-Schutz“ Diese Station informiert zu den Themen UV-Strahlung und UV-Schutz. |
| 2. Station | „Schutzzeiten“ Hier wird verdeutlicht, zu welchen Zeiten Sonnenschutzmaßnahmen in Deutschland zum Einsatz kommen müssen. |
| Zusatz-Station A - optional - | „Hautveränderungen“ Diese Station soll die Mitarbeitenden informieren und sensibilisieren, auf ihre Haut zu achten und frühzeitig Hautveränderungen wahrzunehmen. |
| 3. Station | „UV-Schutz kennenlernen“ Hier wird verdeutlicht, dass es verschiedene Arten von UV- Schutzbekleidung gibt, die unterschiedliche Eigenschaften aufweisen können. Diese Station bietet die Möglichkeit Schutzbekleidung auszuprobieren und so deren Wirkungsweise zu begreifen. |
| Zusatz-Station B - optional - | „UV-Schutz weltweit“ Diese Station verdeutlicht, dass in den verschiedenen Ländern der Welt UV-Schutz sehr unterschiedlich gehandhabt wird. |
| 4. Station | „Richtiges Eincremen“ Hier wird verdeutlicht, wie viel UV-Schutzcreme benötigt wird, um einen effektiven UV-Schutz zu erreichen. |
| Zusatz-Station C - optional - | „Wissenstest UV-Schutz“ Diese Station dient zur Wissensüberprüfung zum UV-Schutz und liefert einen Überblick über die Vielfalt der UV-Schutzmaßnahmen. Anhand eines „Findebildes“ werden verschiedene Möglichkeiten des UV-Schutzes dargestellt. |
| 5. Station - verbindlich - | „UV-Schutz bei uns“ Abschließend wird hier gemeinsam überlegt, welche Maßnahmen im Betrieb für einen wirksamen UV-Schutz durchgeführt oder verbessert werden sollen. |

3. ALLGEMEINES UND VORBEREITUNGEN

3.1 Moderator:

- Im Vorfeld ist ein Moderator für die Durchführung des Workshops UV-Schutz festzulegen, der die Mitarbeitenden durch den Ablauf der Stationen führt. Dies kann der Unternehmer, der Vorgesetzte, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsarzt oder ein anderer Mitarbeitender sein, der mit dem Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb vertraut ist.
- Der Moderator muss sich vorab mit dem Thema UV-Schutz befassen. Am besten anhand des Vortrages und den dazugehörigen Erläuterungen (1. Station) oder über die Themenseite UV-Schutz der BG BAU unter **www.bgbau.de/uv-schutz**
- Der Moderator trifft die Auswahl der Stationen. Standardmäßig sind die Stationen 1 bis 5 zu durchlaufen. Die 1. Station und die 5. Station sind verbindlich, insbesondere wenn der Workshop UV-Schutz als Unterweisung verwendet wird. Optional können die Zusatz-Stationen A bis C ergänzt werden.
- Der Moderator begleitet die Mitarbeitenden durch die Stationen. Anhand der einzelnen Anleitungen stellt er die Materialien bereit, verliest die jeweilige Aufgabe und sorgt für die Durchführung der Stationen.



3.2 Personenanzahl:

- Die optimale Teilnehmeranzahl liegt bei bis zu 12 Mitarbeitenden.

3.3 Durchführungsort:

- Ein Raum, der genug Platz bietet für die Anzahl der Mitarbeitenden und die Durchführung der Aufgaben. Das bedeutet, dass die Präsentation des Vortrages und der Filme mittels eines PCs oder Tablets mit Lautsprecher, einem Beamer und einem Internetzugang möglich sein muss. Es sollte Platz vorhanden sein, um die Poster aufhängen zu können.
- Falls erforderlich, ist eine Raumreservierung vorzunehmen.

3.4 Materialien/Unterlagen:

- PC oder Tablet mit Lautsprecher und Internetzugang, ein Beamer, ein Smartphone und ein Bauhelm sind zu organisieren.
- Alle Unterlagen, Vorlagen, Filme und eine Materialliste finden Sie auf der Internetseite der BG BAU zum Thema UV-Schutz unter **www.bgbau.de/uv-schutz**
- Für die Durchführung des Workshops UV-Schutz ist Sonnencreme zu besorgen. Dabei ist darauf zu achten, dass die UV-Schutzcreme antiallergisch und gut verträglich ist. Der Lichtschutzfaktor (LSF) sollte am besten LSF 50+ sein. Im Zweifel ziehen Sie bei der Auswahl der UV-Schutzcreme einen Hautarzt oder einen Apotheker zurate.



4. ABLAUF, DAUER UND MATERIALIEN/ UNTERLAGEN

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die **empfohlene Reihenfolge der Stationen**, die Dauer und die benötigten Materialien/Unterlagen:

Ablauf/Dauer

Materialien/Unterlagen

Begrüßung/ Einleitung

5 Minuten

- Poster „5 Regeln zum Schutz vor UV-Strahlung“

1. Station

„Grundwissen
UV-Strahlung/
UV-Schutz“

- verbindlich -
20 Minuten

- Anleitung
- Vortrag „Unterweisung Sonne und UV-Schutz“ mit Erläuterungen zum Vortrag für den Moderator
(Bitte im Vorfeld durchlesen!)
<https://www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/unterweisungshilfe-und-vortrag-zum-thema-sonne-und-uv-schutz>
- PC oder Tablet mit Lautsprecher, Internetzugang und ein Beamer



2. Station

„Schutzzeiten“

10 Minuten

- Anleitung
- 1 Stift
- Klebeband
- Frageposter „Wann brauchen wir Sonnenschutz?“
- Lösungsposter „Wir brauchen Sonnenschutz“

Zusatz-Station A

„Hautveränderungen“

- optional -
15 Minuten

- Anleitung
- Film „Sonnenschutz bei Arbeiten im Freien (Hautkrebs und Sonnenschutz)“ (Dauer ca. 04:16 Min.)
<https://www.tube.dguv.de/video/-TN9zQ6v2fx5KDP68AYBP9>
- PC oder Tablet mit Lautsprecher, Internetzugang und ein Beamer



3. Station

„UV-Schutz
kennenlernen“

15 Minuten

- Anleitung
- 1 Tisch
- 1 Nackenschutz Tuch zur Befestigung am Bauhelm (ggf. mehrere verschiedene Varianten)
- 1 Schirmmütze mit Nackenschutz
- 2 Sonnenbrillen (verschiedene Varianten)
- 2 langärmelige Shirts (verschiedene Varianten)
- 6 Karten mit den Abbildungen von UV-Schutz
- 1 Bauhelm
(Die Mitarbeitenden können ihren eigenen Bauhelm mitbringen.)

Ablauf/Dauer

Materialien/Unterlagen

Zusatz-Station B „UV-Schutz weltweit“

- optional -
10 Minuten

- Anleitung
- 1 Pinnwand
- Klebeband
- 9 Fotokarten (mit bedruckter Rückseite)
- 9 Textkarten (einseitig bedruckt, ohne Fotos)
- 1 Diskussionskarte

4. Station „Richtiges Eincremen“

5 Minuten

- Anleitung
- UV-Schutzcreme
- Teelöffel – ein Teelöffel pro Mitarbeiter/in
- 1 Paar Einmalhandschuhe

Zusatz-Station C „Wissenstest UV- Schutz“

- optional -
5 Minuten

- Anleitung
- Findebild – ein Bild pro Mitarbeiter/-in
- Stifte – ein Stift pro Mitarbeiter/-in
- Stoppuhrfunktion auf einem Smartphone
- Lösungsblatt mit den rot markierten richtigen Lösungen – ein Blatt pro Mitarbeiter/-in

5. Station „UV-Schutz bei uns“

- verbindlich -
20 Minuten

- Anleitung
- Film „#Nachgebohrt: UV-Schutz auf der Baustelle“ (Dauer ca. 3 Minuten)
<https://www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/nachgebohrt-uv-schutz-auf-der-baustelle>
- PC oder Tablet mit Lautsprecher, Internetzugang und ein Beamer
- Stifte – ein Stift pro Mitarbeiter/-in
- Klebeband
- Frageposter „UV-Schutz bei uns“
- Vorlage „UV-Vorsorge beim Betriebsarzt“ – ein Blatt pro Mitarbeiter/in
- Vorlage „Dokumentation Unterweisung – Arbeit bei natürlicher UV-Strahlung“



max. 105 Minuten

Gesamtdauer der Durchführung

5. VORGEHENSWEISE

- Begrüßung durch den Moderator und die Unternehmensleitung oder eine Führungskraft, falls diese nicht selbst die Rolle des Moderators übernehmen. Der Unternehmer soll auf die Bedeutung des Themas UV-Schutz für jeden einzelnen Mitarbeitenden im Arbeitsalltag hinweisen. Hier ist zu vermitteln, dass der Betrieb seine Mitarbeitenden aktiv im Hinblick auf UV-Schutz unterstützt. Die Mitarbeitenden werden aufgefordert, UV-Schutzmaßnahmen bei der Arbeit umzusetzen.
- In einer kurzen Einleitung fasst der Moderator die wichtigsten UV-Botschaften anhand des Posters „5 Regeln zum Schutz vor UV-Strahlung“ zusammen.
- Im Anschluss folgt die Durchführung der ausgewählten Stationen. Der Moderator richtet sich nach den einzelnen Anleitungen und begleitet die Mitarbeitenden durch die Aufgaben. Die verbindliche 5. Station „UV-Schutz bei uns“ bildet immer den Abschluss.

6. ABSCHLUSS

- Der Moderator und die Unternehmensleitung (oder eine Führungskraft) beenden die Veranstaltung.

**VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR DIE
DURCHFÜHRUNG DES WORKSHOPS
UV-SCHUTZ ENTSCHIEDEN HABEN!**

7. MATERIALLISTE

- PC oder Tablet mit Lautsprecher, Internetzugang und ein Beamer
- Smartphone mit einer Stoppuhrfunktion oder Stoppuhr
- 1 Tisch
- 1 Pinnwand
- Klebeband
- (Filz-) Stifte – ein Stift pro Mitarbeiter/in
- Teelöffel – ein Teelöffel pro Mitarbeiter/in
- 1 Paar Einmalhandschuhe
- 1 Nackenschutz Tuch zur Befestigung am Bauhelm (ggf. mehrere verschiedene Varianten)
- 1 Schirmmütze mit Nackenschutz
- 2 Sonnenbrillen (verschiedene Varianten)
- 2 langärmelige Shirts (verschiedene Varianten)
- 1 Bauhelm (ggf. können die Mitarbeitenden ihren eigenen Bauhelm mitbringen)
- UV-Schutzcreme

8. LISTE DER UNTERLAGEN

- Poster „5 Regeln zum Schutz vor UV-Strahlung“
- Anleitungen zu den Stationen 1 bis 5 sowie zu den Zusatz-Stationen A bis C
- Vortrag „Unterweisung Sonne und UV-Schutz“ mit Erläuterungen
<https://www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/unterweisungshilfe-und-vortrag-zum-thema-sonne-und-uv-schutz>
- Frageposter „Wann brauchen wir Sonnenschutz?“
- Lösungsposter „Wir brauchen Sonnenschutz“
- 6 Karten mit den Abbildungen von UV-Schutz
- 9 Fotokarten (mit bedruckter Rückseite)
- 9 Textkarten (einseitig bedruckt, ohne Fotos)
- 1 Diskussionskarte
- Findebild/Wimmelbild – eine Kopie pro Mitarbeiter/-in
- Lösungsblatt (zum Findebild/Wimmelbild) mit den rot markierten richtigen Lösungen – eine Kopie pro Mitarbeiter/-in
- Frageposter „UV-Schutz bei uns“
- Vorlage „UV-Vorsorge beim Betriebsarzt“ – eine Kopie pro Mitarbeiter/in
- Vorlage „Dokumentation Unterweisung – Arbeit bei natürlicher UV-Strahlung“



9. LISTE DER FILME

- Film „Sonnenschutz bei Arbeiten im Freien (Hautkrebs und Sonnenschutz)“
(Dauer ca. 04:16 Min.)
<https://www.tube.dguv.de/video/-TN9zQ6v2fX5KDP68AYBP9>
- Film „#Nachgebohrt: UV-Schutz auf der Baustelle“
(Dauer ca. 3 Minuten)
<https://www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/nachgebohrt-uv-schutz-auf-der-baustelle>

